



Preisträger des Arthur Walpole Preises

Prof. Dr. med. Andreas du Bois ist der diesjährige Preisträger des Arthur Walpole Preises, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 10.250 Euro.

Dieser Preis wurde anlässlich des Deutschen Krebskongresses am 26. März 2006 in Berlin verliehen. Er wird von der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) alle zwei Jahre an die beste klinische Studie (innovatives Konzept mit richtungsweisender Fragestellung sowie Qualität in der Studiendurchführung) aus Deutschland verliehen.

Preisträger waren der Studienleiter (Prof. Dr. du Bois) und Nebenpreisträger zwei der Kooperationspartner aus der Studienleitungsgruppe, Prof. Dr. Lück, ehemals Medizinische Hochschule Hannover - jetzt ebenfalls an der HSK, und Prof. Dr. Meier, ehemals Universität München-Großhadern - jetzt EVK Düsseldorf.

In die Studie AGO-OVAR 3 wurden 800 Patientinnen mit fortgeschrittenem Ovarialkarzinom (Eierstockkrebs) eingebracht. Die neue Chemotherapie-Kombination, Carboplatin-Paclitaxel, hat bei der Behandlung des Eierstockkrebses weltweit einen neuen Therapiestandard etabliert und Einzug in die nationalen und internationalen Leitlinien gefunden. Die nun etablierte Chemotherapie-Kombination Carboplatin-Paclitaxel ist für die Patientinnen mit einer deutlich besseren Lebensqualität und weniger den Alltag beeinträchtigenden Nebenwirkungen verbunden.



Preisverleihung durch Prof. W. Possinger (ganz links) und Prof. W. Hohenberger (ganz rechts) an: Prof. A. du Bois, Direktor der Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie (2. v. links) und Prof. H.J. Lück (3. v. links) beide HSK, Dr. Horst Schmidt Klinik sowie Prof. W. Meier (4. v. links).

